

PROTOKOLL DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG DER VAA
am 10. 09. 2022 im Bert-Brecht-Haus der VHS in Oberhausen,
Paul-Reuch-Str. 36, 46045 Oberhausen

Beginn: 10.00 Uhr

Ende: 17.00 Uhr

TeilnehmerInnen: s. Teilnehmerliste

01. – 03. Begrüßung und Eröffnung der MV, Feststellung der Beschlussfähigkeit,
Niederschrift vom 04.09.2021

Der Vorsitzende der VAA Klaus Brüggelolte eröffnet die Mitgliederversammlung und begrüßt die anwesenden Mitglieder. Er stellt die satzungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest, wogegen sich kein Widerspruch erhebt. Auch gegen die Niederschrift der Mitgliederversammlung vom 04.09.2021 erhebt sich kein Widerspruch bei den Anwesenden.

07. Jahresrechnung 2021 (vorgezogen)

Der Kollege Wilfried Heise berichtet, dass die durchgeführte Kassenprüfung zu keinen Beanstandungen führte und schlägt die Entlastung des Vorstands vor. Die Mitglieder sprechen ohne Gegenstimme und bei einer Enthaltung dem Vorstand die Entlastung aus.

08. Haushaltsplan 2022 (vorgezogen)

Schatzmeister P. Janßen stellt den Entwurf des Haushaltsplans 2022 vor und erläutert die einzelnen Positionen. Der Haushaltsplan wird vom Prinzip her akzeptiert, allerdings ist eine Änderung in der Darstellung von Punkt 2.11 Mitgliederwerbung und 2.14 Sonstiges/ Rückstellungen erforderlich, um die Haushaltssituation eindeutig darzustellen. Diese Änderung im Haushaltsplan soll wie vorgeschlagen durchgeführt und dieser dann den Mitgliedern erneut zugeschickt werden. Der Vorsitzende stellt den Haushaltsplan nun zur Abstimmung, dieser wird – vorbehaltlich der beschlossenen Korrektur - bei Enthaltung des Schatzmeisters ohne Gegenstimme angenommen.

04. Bericht über die Tätigkeiten in der VAA (Vorstand, Öffentlichkeitsarbeit)

Der Vorsitzende Klaus Brüggelolte berichtet über die Arbeit des Vorstands der VAA im zurückliegenden Zeitraum 2021/2022. Dabei geht es um das Ausscheiden von Christine Dern, die beruflich in die AKNW wechselt und damit nicht mehr ihre bisherigen Posten als VAA-Delegierte bei der VVS, als Mitglied im Ausschuss Wettbewerb und Vergabe sowie im Wettbewerbsbeirat Arnsberg und RVR beibehalten kann. Folgende Personen sind daher für das Nachrückverfahren vorgesehen, das bei der in Münster stattfindenden VVS am 29.10.2022 vorgestellt und entsprechend beschlossen werden soll: Iris Korbmacher für den Ausschuss Wettbewerb und Vergabe, Gabriele Brand für den Wettbewerbsbeirat Arnsberg und Wolfgang Feigel für den Wettbewerbsbeirat RVR.

Gabi Brand berichtet über die zwei Säulen der aktuellen **VAA**-Öffentlichkeitsarbeit: das Erscheinen der monatlichen DAB-Artikel und die Aktivitäten mit Mitgliedern und Interessierten. Wichtig ist dabei Kontinuität in der Arbeit durch regelmäßige Präsenz auf der DAB-Verbände-Seite sowie durch Organisation von und Teilnahme an Veranstaltungen wie **VAA-on-Tour**, MV, VVS, Architekturkongress und AKNW-Sommerfest. Der diesjährige Besuch der Soester Marienkirche mit Turm und Bauhütte im Rahmen der **VAA-on-Tour** Veranstaltung wurde gern angenommen. Im Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit ist jeder, der mitarbeiten möchte, willkommen - Ziel ist hier, den Zusammenhalt zu stärken, aktuelle und historische Baukultur zu erschließen und neue Mitglieder zu gewinnen.

05.a. Berichte über die Tätigkeiten in der AKNW 2021/2022 – Präsidium, Vorstand

Der Vorsitzende Klaus Brüggelolte berichtet über die Sitzungen und die Arbeit des Präsidiums der AKNW im zurückliegenden sowie im aktuellen Jahr 2021/2022:

- Die Schulungen der **Wettbewerbsbeiräte** - in den letzten zwei Jahren Corona bedingt ausgefallen - sollen ab 2023 im IAG Gelsenkirchen wieder aufgenommen werden.
- Das Präsidium der AKNW hat beschlossen, zukünftig im Bereich der Sparte Baukunst einen **Kunstpreis** zu vergeben.
- Die AKNW erhält ein neues, umfängliches **EDV-Programm**.
- Die **Gebäudeallianz NRW** - ein Zusammenschluss von Kammern und Verbänden aus Zivilgesellschaft und Wirtschaft - sieht dringenden Handlungsbedarf im Bereich Klimaschutz und hat hierzu ein Positionspapier entwickelt.
- Im novellierten Baukammergesetz NRW (BauKG NRW) ist die **Juniormitgliedschaft** sowie erstmals in einem Bundesland die gesetzliche **Freistellung** von Kammermitgliedern der Organe - als Pflichtfreistellung ohne Vergütung - verankert.
- AKNW, Schulministerium NRW und Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft haben in Köln im August einen **Fachkongress Schulbau** durchgeführt in der Bochumer Jahrhunderthalle wurde unter Beteiligung der Kammer der **Stahlbaukongress** durchgeführt.
- Die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen **DGNB** bietet im Rahmen von Schulungsprogrammen Informationen über Voraussetzungen zur Neubauförderung an, dabei geht es u.a. um den Standard EH40 und die Einhaltung des Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude **QNG** als Fördervoraussetzung.
- Besuch der Architektenkammer bei der **Expo Real** in München.
- Die **Ehrung** der aus der VVS ausgeschiedenen Kolleginnen und Kollegen fand nach anfänglich Corona bedingten Schwierigkeiten im Rahmen einer Veranstaltung - statt mit ursprünglich 80 dann nur 38 Personen - im Baukunstarchiv in Dortmund statt.
- Es wird über die zunehmende Bedeutung von **Recyclingbeton** gesprochen.
- Die **Fortbildungsbestätigungen** der Länder sind über acht, sechs bis hin zu zwei anerkannten Unterrichtseinheiten (UE) sehr unterschiedlich und erfordern eine bundeseinheitliche Regelung > > siehe hierzu Pkt. 9 Anträge für die VVS.
- **Lage der Architekturbüros:** Aktuell besteht eine hohe Nachfrage nach angestellten Architekten/innen. Solche mit Migrationshintergrund sind derzeit aufgrund fehlender Kenntnisse z.B. im Bereich der HOAI nicht in der Lage zu selbstständiger Arbeit und benötigen einen hohen Betreuungsgrad. Kleine Büros brechen weg wegen

fehlender Fachleute. Freischaffende bemängeln das fehlende Engagement von Bewerbern und Mitarbeitern.

- Die Kammer hat beim **Schlaun-Kongress** in Münster MAIV teilgenommen.
- Das **Sommerfest** der AKNW auf den Rhein-Terrassen Düsseldorf war gegenüber den Vorjahren sehr/zu teuer. Es ist zu überlegen, wie der Corona-bedingten Teuerung zu begegnen ist >> siehe hierzu Pkt. 9 Anträge für die VVS.

Danach berichtet Manfred Krick als Vorsitzender des **Ausschusses Planen, Bauen und Technik** über seine **Tätigkeit**. Dabei geht es um Stellungnahmen zu Gesetzesinitiativen wie z.B. dem Denkmalschutzgesetz, den Novellen zur Stellplatzverordnung, zum BauKG und EEG-Gesetz. Weiter berichtet er über den EH40-Standard, die Verpflichtung zur Photovoltaik bei geneigten Dächern, über Solaranlagen, Warmwasserbereitung auf dem Dach und die Notwendigkeit, Flächen für erneuerbare Energien zu nutzen. Er empfiehlt, unbedingt die Veranstaltungen der Kammer zu besuchen, um sich in diesem Bereich fortzubilden. Es sollte ein Ausschuss Nachhaltigkeit innerhalb der **VAA** gegründet werden.

Des Weiteren äußert er sich zu den geplanten **VVS-Abstimmungen** am 29.10.: demnach soll die Anzahl der Mitglieder der VVS von derzeit 201 auf 161 Personen - einschließlich der neu hinzukommenden Junioren - reduziert und entsprechend beschlossen werden. Die Juniorarchitekten sind überdies prädestiniert für die **VAA** und sollten stärker umworben werden. Weiter soll über die Umbenennung des AKNW-Gebäudes in Düsseldorf - jetzt: Haus der Architekten – abgestimmt werden. Die Alternativen sind: Haus der Architektur, Haus der Architektinnen und Architekten, Architektenkammer NRW. Ziel ist, Diversität und Heterogenität im Namen auszudrücken und damit identitätsstiftend zu sein. >>Thema für die KGS am 28.10. in Münster.

05.b. Berichte aus den Ausschüssen, Vertreterversammlung

Danach berichten die Kollegen/innen aus Ausschüssen und Gremien: Thomas Scherf als Kassenprüfer, Peter Berenskötter zum Fachbeirat der Akademie, Udo Wiegmann aus dem Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit, Johanna Killa aus dem Vorstand der Stiftung Deutscher Architekten, Birgit Aretz-Krolle zur Schlichtungsstelle, Wolfgang Feigel aus dem Ausschuss Chancengleichheit. Von Seiten des Vorsitzenden wird abschließend daran erinnert, dass kurze Berichte aus Ausschüssen und Gremien jeweils zu den MV's auf der Homepage der VAA eingestellt werden sollen.

06. Aussprache zu den TOP 5 und 6

Die Diskussionen fanden während und nach den Vorträgen statt.

09. und 10. Vorbereitung der Kollegengruppensitzung KGS und Behandlung der Anträge für die Vertreterversammlung VVS der AKNW

Die KGS findet am 28.10.22. um 11.00h im Mövenpick-Hotel Münster statt. Die Anträge für die VVS sind spätestens bis zum 26.10.22. bei der AKNW einzureichen. Es werden bei der MV verschiedene Anträge diskutiert. Diese wurden Tage danach ausformuliert und zur Abstimmung an die Anwesenden und die KGS-Kollegen/innen verteilt. Anregungen und

Bedenken, die hierzu bis zum 30.09.2022 bei Franz Ahler abgegeben werden konnten, gab es keine mehr. Es werden daher im Ergebnis folgende Anträge eingereicht:

1. Antrag **Architekturkongress**: Die VVS möge beschließen: Nachdem der letzte Architekturkongress in Danzig Corona bedingt leider ausfallen musste, sollte nun diese allseits hoch gelobte und beliebte Veranstaltung möglichst wieder aktiviert werden.
2. Antrag **Kostenbeitrag Sommerfest**: Die VVS möge beschließen, einen Kostenbeitrag für die Durchführung des alljährlichen Sommerfestes zu erheben.
3. Antrag **Reduzierter Grundriss, schmales Grundstück - Wohnen im ländlichen Bereich**: die VVS möge beschließen, dass die AKNW an vor allem ländliche Kommunen, Städte und Gemeinden mit dem Apell herantritt, bei der Beurteilung von Baugesuchen wenn möglich flexibler vorzugehen, um dem Wunsch mancher Bauwilliger mehr Chancen nach kleineren Wohneinheiten im privaten Wohnungsbau einzuräumen. Zusätzlich sollten die Gemeinden den neuen Bau- und Grundstückstyp „reduzierter Grundriss, schmales Grundstück“ stärker in aktuelle Entwicklungen mit einbeziehen.
4. Antrag **Beschäftigung in Architektur- und Planungsbüros zukunftssicher gestalten – Tarifliche Vergütungen stärken**: Die VVS möge beschließen: die AKNW wird aufgefordert, Möglichkeiten einer tarifvertraglichen Regelung in Architektur- und Planungsbüros zu prüfen und Vorschläge zu erarbeiten. Solange diese noch nicht vorliegen, wird die AKNW darauf hinwirken, sich am vergleichbaren Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVÖD) oder der Empfehlung des „Arbeitgeberverbandes Deutscher Architekten und Ingenieure e.V. - ADAI“ zu orientieren.
5. Antrag **Einheitliche Anerkennung von Unterrichtseinheiten, Fortbildungsstunden, Fortbildungspunkten**. Die VVS möge beschließen: Es sollte angestrebt werden, eine bundesweit einheitliche Regelung unter den Architektenkammern zu erzielen.

Die Anträge von C. Stevens zum Thema Benachteiligung junger Kollegen bei Erhöhung der Rentenanwartschaft und von W. Feigel zur Anlagestrategie des Versorgungswerkes sollen erstmal mit dem Versorgungswerk bzw. **VAA**-intern besprochen werden.

11. **VAA-on-Tour** (Vorschläge)

Die Vorschläge beziehen sich auf folgende Ziele, wovon eines nach vorheriger Sondierung im nächsten Jahr besucht werden soll: Rathaus Venlo, Zementwerke Erwitte, Samtweberei Krefeld, BOB Campus Wuppertal, Freischwimmer Krefeld.

12. **Mitgliederwerbung** (entfällt)

13. **Verschiedenes**

Die nächste MV soll am 25.03.2023 zum Thema Neuwahlen stattfinden. Klaus Brüggelolte wird nicht mehr als Vorsitzender kandidieren. Die heutige MV endet um 17.00Uhr.

Versammlungsleiter
Klaus Brüggelolte

Protokoll
Gabriele Brand

Dortmund, den 19.10.2022